

	<p>Object: Groschen von Johann Georg I. von Sachsen, 1612</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 23105</p>
--	--

## Description

Dieser Groschen zählt zu den sächsischen Vikariatsmünzen, welche die sächsischen Kurfürsten prägen ließen, wenn sie als Stellvertreter des Kaisers fungierten. So wie 1612, als Johann Georg I. von Sachsen nach dem Tod Kaiser Rudolfs II. die Geschäfte führte. Im Gegensatz zu den Vikariatstalern zeigt der Groschen kein Porträt des Kurfürsten, sondern auf beiden Seiten einen Wappenschild. Die beidseitige Inschrift gibt Namen und Titel Johann Georgs I. wieder und nennt dabei auch das Amt des Reichsvikars. Das Münzzeichen im Form eines Schwans weist darauf hin, dass dieser Groschen vom Münzmeister Heinrich von Rehnen in Dresden geschlagen wurden.

[Lilian Groß]

## Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 20,8 mm, G. 1,722 g

## Events

Created	When	1612
	Who	Heinrich von Rehnen (-1633)
	Where	Dresden
Commissioned	When	
	Who	John George I, Elector of Saxony (1585-1656)

	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

## Keywords

- Coat of arms
- Groschen
- Legal tender

## Literature

- Merseburger, Otto (1894): Sammlung Otto Merseburger umfassend Münzen und Medaillen von Sachsen. Leipzig, Nr. 866
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 91